

Pressemitteilung vom 6. März 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Veröffentlichung:

Solidaritätsgruß vom Bundesvorstand der Fachgruppe Medien in ver.di

Der Vorstand der Fachgruppe Medien in ver.di, die unter ihrem Dach fast 40 000 Medienschaffende vereint, unterstützt die Initiative der „Radioretter“ und hat folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

„Die Bundesfachgruppe Medien in ver.di begrüßt die Initiative der Radioretter und gratuliert zu der bislang erzielten Unterstützung in Form von Unterschriften und Briefen. Die Mitglieder der Fachgruppe sind ebenfalls besorgt, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk zunehmend seinen gesellschaftspolitischen und kulturellen Auftrag nicht mehr erfüllt. Die geplanten Reformen auf WDR 3 bedeuten radikale Einschnitte im Kultur-Programm des Senders, der nach der BBC immerhin der größte in Europa ist. Wir fordern deshalb die Intendantin und den Hörfunkdirektor auf, diese Pläne zurück zu nehmen.“

Berlin, 6.3.2012

Bei dieser Gelegenheit noch ein Hinweis:

Solidaritätsgruß vom ver.di Senderverband im WDR – 3. März 2012

Der Vorstand des ver.di Senderverbands im WDR unterstützt die Initiative der Radioretter. Wir befürchten ebenfalls, dass die geplanten Veränderungen dem Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nicht mehr gerecht werden könnten und bitten hiermit die Intendantin, diese Befürchtungen ernst zu nehmen und die geplante "Reform" so nicht umzusetzen. Wir wenden uns insbesondere gegen den Abbau von Beschäftigungsmöglichkeiten für die freien MitarbeiterInnen, die zu dem hohen Standard des Programms in großem Maße beitragen.

Mit freundlichen Grüßen,
„Initiative Kultur für den Rundfunk“